

Baustopp für Solarpark: Geschützte Biotopfläche in Schmidtheim entdeckt!

Der Bau eines Solarparks bei Schmidtheim steht wegen des Schutzstatus der FFH-Fläche auf der Kippe. Behörden prüfen mögliche Ausnahmen.

Ein geplanter 15 Hektar großer Photovoltaik-Park an der B51 bei Schmidtheim steht vor einem massiven Problem: Die Untere Naturschutzbehörde Euskirchen hat entdeckt, dass das Gelände eine geschützte FFH-Fläche ist. Erst kürzlich hatten die Pläne des Gemeinderats Dahlem vielversprechend ausgesehen. Doch die Genehmigung könnte nun in Gefahr sein, da laut Naturschutzgesetz jede Handlung, die die geschützten Biotope gefährdet, dringend untersagt ist. Dies könnte einen Baustopp nach sich ziehen, wie die Behörde mitteilt.

Die Verantwortlichen zeigen sich überrascht: MK Solutions, der für den Investor arbeitende Projektentwickler, hat offenbar nicht gewusst, dass die Fläche als „Magere Flachland-Mähwiese“ klassifiziert ist, was eine zusätzliche Komplikation für die Solarpark-Pläne darstellt. Bürgermeister Jan Lembach äußert, dass keine FFH-Ausweisung bekannt gewesen sei. Der Fall wirft Fragen zur Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Naturschutzbehörde auf. Derzeit ist die Zukunft des Solarprojekts ungewiss; ob Ausnahmen gemacht oder der Bau gestoppt wird, ist noch nicht entschieden. Die EU hat zudem ein Verfahren gegen Deutschland eingeleitet, da der Schutz solcher Biotope als unzureichend betrachtet wird. Der Traum vom Solarpark könnte somit platzen, bevor er richtig begonnen hat. Mehr Informationen finden Sie in dem Artikel [auf **www.ksta.de**](http://www.ksta.de).

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de